

Start-ups setzen verstärkt auf den Einsatz erneuerbarer, recycelter oder recyclingfähiger Materialien, um Abfallmengen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

Sharing-Services ermöglichen eine höhere Auslastung von Anlagen und Fahrzeugen, häufig gesteuert durch digitale Plattformen zur Effizienzsteigerung logistischer Prozesse.



1. Produktion

2. Logistik

3. Gebrauch

4. Sammlung

5. Recycling

6. Beschaffung

Im Fokus stehen Konzepte zur Rückgewinnung und Wiederverwendung von Materialien, um die Wertschöpfung aus bestehenden Stoffströmen zu erhöhen.

Nutzungsbasierte Modelle wie Miet- oder Service-lösungen gewinnen an Bedeutung, etwa bei technischen Systemen zur Störstofferkennung. Der Verzicht auf Eigentum erleichtert zudem Rückführung und Reverse-Logistics-Prozesse.

Als „Circular Enablers“ entwickeln Start-ups Lösungen zur Ressourceneffizienz und hochwertigen Verwertung von Materialien.

Strategien zur Verlängerung der Produktlebensdauer, etwa durch Reparatur, Aufarbeitung oder Wiederverkauf auf Sekundärmärkten, stehen im Vordergrund.